

GR Peter STÖCKLER

16.11.2016

F R A G E S T U N D E

an Herrn Stadtrat Mag.(FH) Mario Eustacchio

am 17.11.2016

Betr.: Verfehlte Verkehrsplanung in der Plüddemangasse

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Fast ein halbes Jahr ist jetzt vergangen seit die Neugestaltung der Verkehrsführung in der Plüddemangasse umgesetzt wurde. Ausgangslage war eine durch das Verkehrssicherheitsreferat des Straßenamtes festgestellte Unfallhäufung durch Linksabbieger in angeblich so hohem Ausmaß, dass Sofortmaßnahmen notwendig gewesen wären und nicht eine relativ langwierige Umgestaltung.

Was ist nun das Resultat dieser von Stadt und Land erzielten Verkehrslösung?

Verärgerte Anrainer und Wirtschaftstreibende sind das Eine, ein nicht messbarer Zeitgewinn für den öffentlichen Verkehr und Radfahrer, die die Busspur nicht wirklich als Verbesserung empfinden, das Andere. Das größte Problem ist allerdings, dass, ob der „Brillanz“ der Verkehrslösung, die Verkehrsteilnehmer sich in der Praxis nicht an das Linksabbiegeverbot halten, Diskonter, Tankstellen und andere Möglichkeiten als Abkürzung verwenden und vom zuständigen Verkehrsreferenten an die Polizei verwiesen wird. (Siehe Kleine Zeitung).

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrter Herr Verkehrsstadtrat, die

Frage:

„Hat die angekündigte Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen bereits konkrete Ergebnisse hinsichtlich der Unfallzahlen und der Bus-Beschleunigung erbracht?“